



Steinbacher*CONSULT*

BERATENDE INGENIEURE

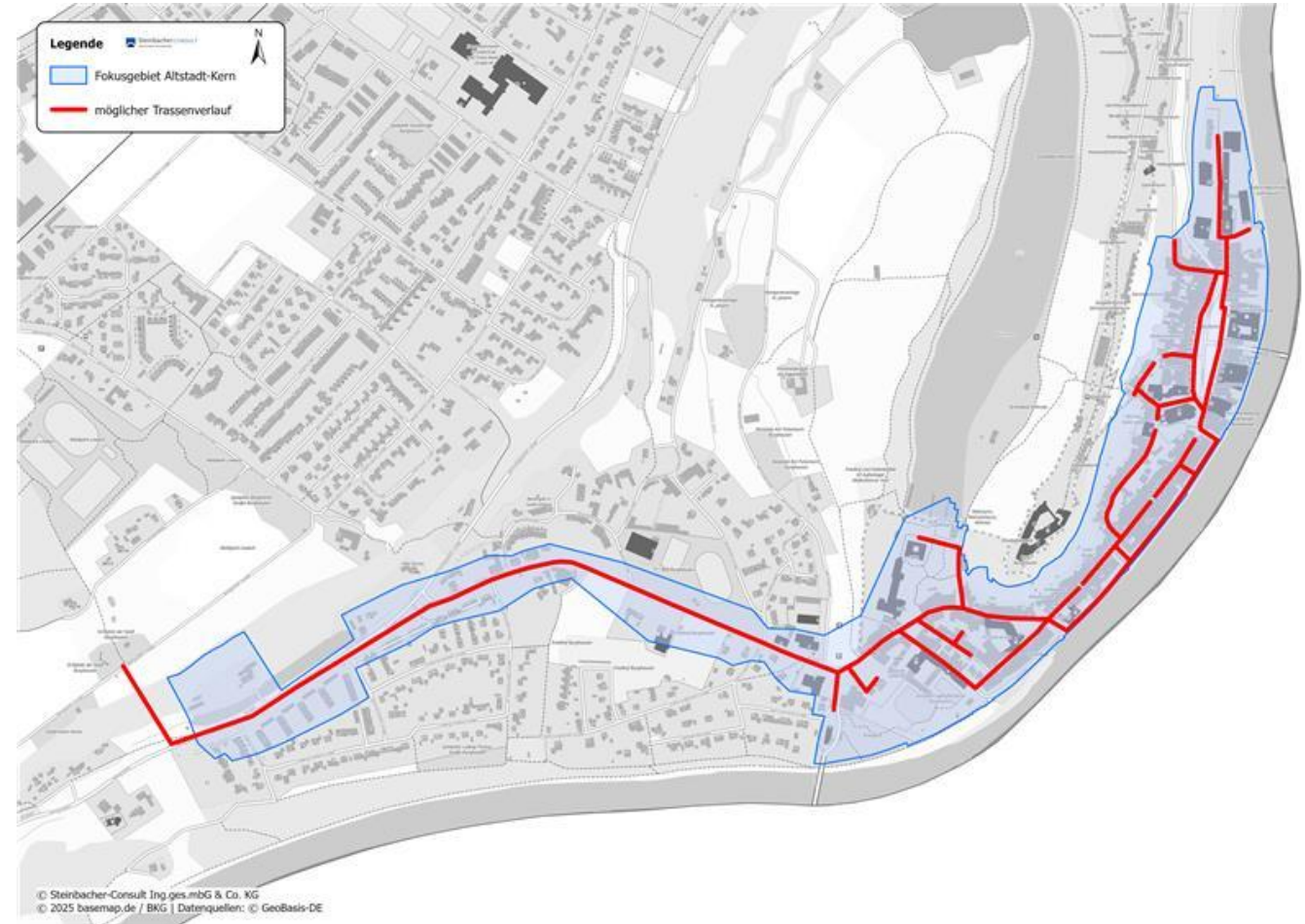


Kommunale Wärmeplanung Burghausen

Stadtratsitzung 15.10.2025

Herausforderungen

- Erschließung über „Ludwigsberg“ hydraulisch (Höhenversatz) und wirtschaftlich (lange Leitung ohne Abnehmer) schwierig (Aussagen BEW-Studie)
 - Erschließung über „In den Gruben“ aufgrund beengter Platzverhältnisse/Sparten schwierig
 - Unklare Datenlage bzgl. Zentral – Einzelraumheizung und damit Anschlussbereitschaft
 - Viele technisch Parameter sind unbekannt, die für eine plausible Dimensionierung und damit Trassierung bei beengten Platzverhältnissen zwingend erforderlich wären
- Konkrete Trassierung/Dimensionierung im Rahmen der KWP nicht möglich



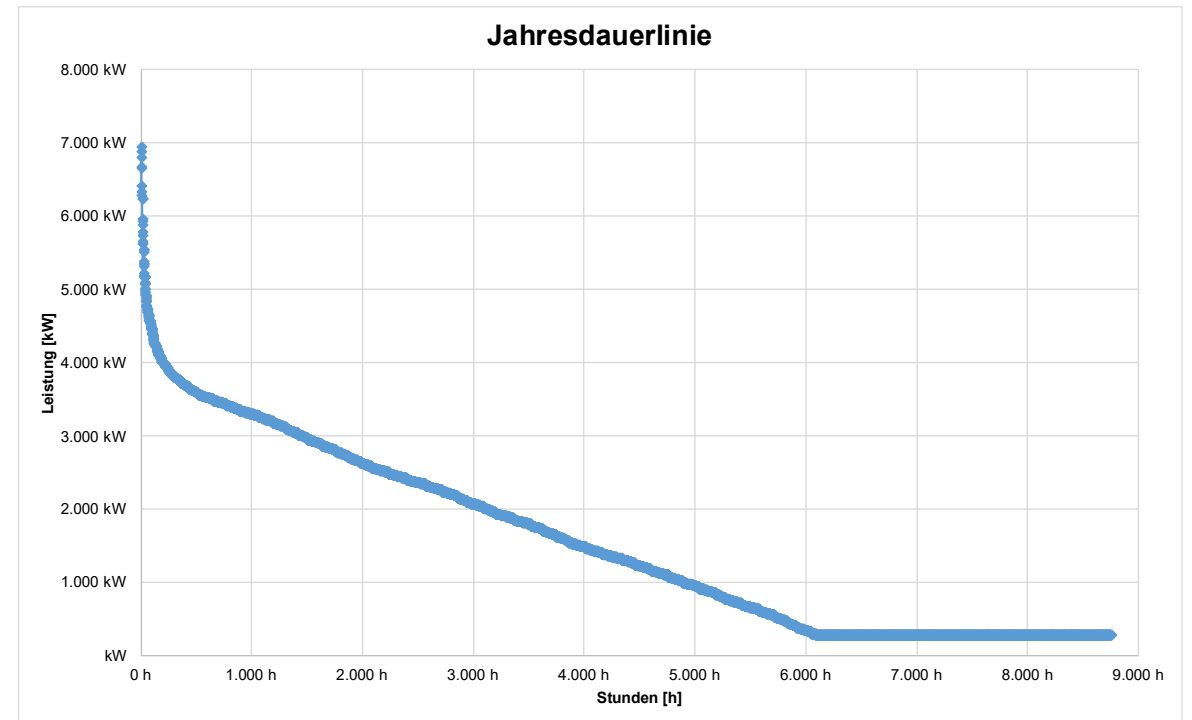
Umsetzungsstrategie | Fokusgebiet Altstadt - Kern



Energieträger	Gebäudeanzahl	Wärmebedarf [MWh/a]	Anteil
EFH	141	4.521	24 %
MFH	155	8.474	45 %
GHD	26	5.884	31 %
Industrie	0	0	0 %
Summe	322	18.879	100 %

Parameter [60 %]	Wärmenetzentwurf
Trassenlänge [m]	4.774
Anzahl angeschlossener Wohngebäude	178
Anzahl gewerblicher Verbraucher	16
Wärmeabsatz [MWh]	11.327
Wärmelinienichte [kWh/Trm]	2.373
Netzverluste [MWh]	2.082
Netz- und Übergabeverluste	18 %

Anschlussquote 60 %



Theoretische Heizlast 6.935 kW, Gleichzeitigkeit 50,22 % → angenommene Heizlast 3.483 kW

Umsetzungsstrategie | Fokusgebiet Altstadt - Kern



	Übergabestation
Investitionskosten Heizzentrale	
Heizung	- €
Nutzungsdauer Heizung	28
Investitionskosten Wärmenetz	
Hauptleitungsstrang	5.402.855,22 €
Nutzungsdauer	40
Pumpstation	874.626,48 €
Nutzungsdauer Pumpstation	20
Übergabestation	965.733,40 €
Nutzungsdauer Übergabestation	20
Investitionskosten Hausstationen Fernwärme inkl. Hausanschlussleitungen	
Hausanschlussleitungen	2.787.081,71 €
Nutzungsdauer Hausanschlussleitungen	40
Hausstationen Fernwärme	1.616.674,45 €
Nutzungsdauer	20
geringinvestive Maßnahmen*	717.718,95 €
Nutzungsdauer	20
Summe vor Förderung	12.364.690,21 €
Bundesförderung Wärmenetze	-4.658.788,50 €
Bundesförderung KfW 458	-286.731,76 €
Summe nach Förderung	7.419.169,95 €

* Beinhalten Maßnahmen zur Optimierung des Heizungssystems (hydraulischen Abgleich, Dämmung der Verteilleitungen, Einstellung der Heizkurve, Absenkung der Systemtemperaturen)



Ca. 12,3 Mio € Investitionskosten, ca. 7,4 Mio. € nach Förderung

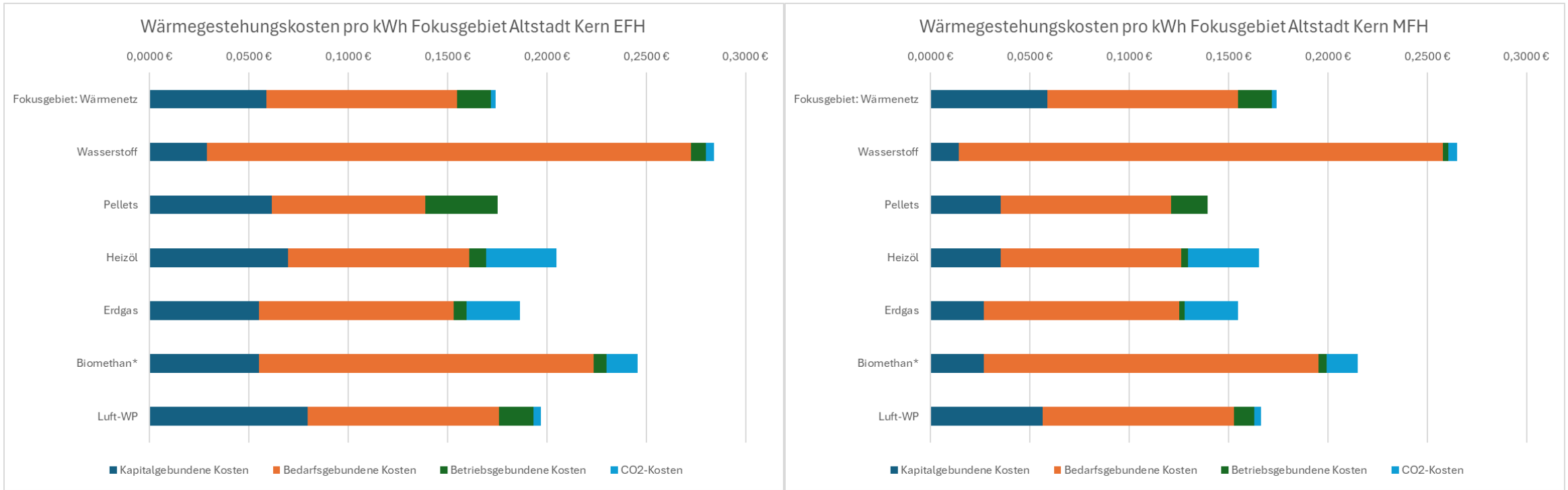
Wichtig: sekundärseitige Investitionskosten in eine Zentralheizung sind nicht inkludiert

Umsetzungsstrategie | Fokusgebiet Altstadt - Kern



Vergleich unsaniertes EFH mit Wärmebedarf von 20.000 kWh

Vergleich unsaniertes MFH mit Wärmebedarf von 55.000 kWh



* Erdgas mit 65 % Biomethananteil



Wirtschaftlichkeit kann gegeben sein, Wärmegestehungskosten bei ca. 17,4 Ct/kWh netto
Wichtig: sekundärseitige Investitionskosten in eine Zentralheizung sind nicht inkludiert



- Erschließung der Altstadt mit einem Wärmenetz technisch und wirtschaftlich schwierig
- Datengrundlage zur Bestandssituation in den Gebäuden unklar (Zentralheizungen oder Einzelöfen)
- Im Rahmen der KWP gute Datengrundlage bzgl. Wärmebedarf erarbeitet
- Durchführung einer **Befragung der Gebäudeeigentümer**
- Ermittlung des **passenden, wirtschaftlichen Gebietsumgriffs**
- Untersuchung der **technischen Machbarkeit, Trassierung und Möglichkeiten der Leitungsführung**
- Weitere Überlegung und Berechnungen anhand der neuen Erkenntnisse



Klärung der noch offenen Fragen, technischen Herausforderungen und möglichen Leitungsführung
Realisierung innerhalb der nächsten 5-7 Jahre eher unrealistisch



Steinbacher*CONSULT*

BERATENDE INGENIEURE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Steinbacher-Consult Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG.
Richard-Wagner-Straße 6 • 86356 Neusäß/Augsburg
Telefon +49 (0) 821 / 4 60 59 – 0 • Fax +49 (0) 821 / 4 60 59 – 99
info@steinbacher-consult.com • www.steinbacher-consult.com

